Biotopname
Besenheide an der Südspitze des Bundeswehrschießplatzes

				X	X

TK10 0506 - 123 - **Biotop-Nr.** 4015

Anschluß in TK
0506 - 124
-
-

Standort /Geologie
Schwinzer Heide nördlich vom Diebsweg; düniger Sander

Naturraum 411 Krakower Seen- und Sandergebiet

Film-Nr. **Bild-Nr.**
Luftbild-Nr. 137 - 0008
-

Größe in ha 0 , 5042
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Neu Poserin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
11319

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	TZT										
%	100										

Vegetationseinheiten
Heidekraut-Heide

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Kleinflächige, auf dünigem Sanderstandort aufgewachsene Besenheide am südöstlichen Rand des Bundeswehrschießplatzes in der Schwinzer Heide. Die inselhafte Lage mitten in der für Militärzwecke hügelig geformten, in Wiederbewaldung befindlichen Landschaft, gibt dem Biotop ein besonderes Gepräge. Das Biotop sollte bewahrt und von Gehölzaufwuchs freigehalten werden.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☒	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☒	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YLS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMK

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10									Biotop-Nr.			
0	5	0	6	-	1	2	3	-	4	0	1	5

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
k		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
	g	wellig
		kuppig
	g	dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calluna vulgaris

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Polytrichum piliferum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pendula	Calamagrostis epigejos	Carex arenaria	Cladophora spec.
Corynephorus canescens	Pinus sylvestris	Sarothamnus scoparius	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung:	21.06.1996
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in:	StAUNLÜBZ-Steinbach	Foto: 1	Folgeseiten: 0